Ideen für neue Simulationskonzepte. Eine Sammlung.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 6. Oktober 2013, 20:36

Wenn mit b) eine simulierte Filiale gemeint ist, würde ich weitgehend zustimmen, wobei ich schon Unterredungen mit Interessenten geführt habe. Wenn es um unsimulierte Filialen geht, dann würde ich sagen, daß ihr keine Kaufleute seid. Einem solchen würde nicht verborgen bleiben, daß sich auf solchen eher abgeschotteten Märkten gut Geschäfte machen lassen, wenn man den Dreh raus hat, zumal Korland zumindest 2007 liberaler regiert wurde. Nehmen wir doch nur mal Coca-Cola, die es offenbar auch nirgends unversucht lassen.

Als Großmacht würde ich eine Nation auffasen, die glaubhaft von sich behauptet, über das Potential zu verfügen, einen größeren Krieg (Angriffskrieg) entfernt vom eigenen Staatsgebiet alleine zu führen. Naja, aber wenn unser Nachbar über die zehnfache Bevölkerung und das zehnfache militärische Potential verfügt, bin ich auch gerne bereit, dessen Fähigkeit, auf uns Druck auszuüben, anzuerkennen. Ob diese Macht es tatsächlich kann, wird dann in erster Linie von den diplomatischen Beziehungen zu und zwischen weiteren Staaten abhängen.

Momentan liegt Korland sogar zwischen zwei Blöcken: Dreibürgen und der Nordallianz auf der einen und Andro nebst renziatischem Raum auf der anderen Seite, das Geschehen südlich von uns tangiert uns weniger. Da wir weder dem einen noch dem anderen Block angehören wollen, so lange es nicht nötig wird, pflegen wir eben zu beiden Seiten zurückhaltend positive Beziehungen und sorgen somit dafür, weder durch die eine noch die andere Seite vereinnahmt zu werden (die daran wohl allerdings auch nur beschränktes Interesse haben).

Es heißt zuweilen, Korland würde sich völlig raushalten, aus der internationalen Politik. Das ist richtig, aber es liegt nicht daran, daß wir komplett keine Lust auf Interaktion hätten, sondern, daß unsere Politik SimOn auf Neutralität und einen gewissen Isolationismus statt Internationalismus und Freihandel ausgerichtet ist. Das ist in einem kleinen nationalkonservativ regierten Land auch nicht weiter verwunderlich - SimOn sind wir froh, wenn man uns in Ruhe läßt, SimOff wird das natürlich nicht angestrebt. Mich würde das ja keineswegs stören, wenn ein Pendants zu WTO und EU bzw. übereifrige Staaten usw. uns auf die Finger klopfen wollten, aber es klopft eben keiner. Die Möglichkeiten unsererseits die Internationale Integration in die Simulation zu forcieren, ist denkbar schwierig. Es kommen eigentlich nur Grausamkeiten gegen die eigene Bevölkerung oder eben Anschläge auf weltweite Konzerne in Betracht (Schikanen,

Enteignungen etc.), man müßte quasi einen Enver Hoxha in Schwarz herauskehren. Da die meisten Spieler auch RL im weitesten Sinne konservativ und gemäßigt eingestellt sind, liegt das nicht so ganz auf der Hand. Daher läuft es halt darauf hinaus, daß man wartet, ob sich nicht (endlich) mal ein Gegner auftut.

Ich denke, diese exemplarisch an Korland dargestellten Probleme gibt es auch in anderen MNs.